

## Veranstaltungshinweise

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist dank der Förderung der Bay. Staatsministerien für Gesundheit und Pflege und für Arbeit und Soziales, Familie und Integration sowie der Freien Wohlfahrtspflege Bayern **kostenlos**.

## Anmeldung

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Eine Bestätigung erfolgt nicht. Lediglich bei Absage der Veranstaltung oder Überbuchung erhalten Sie eine Benachrichtigung.

Unter Angabe des Kennwortes „**eckstein**“ richten Sie Ihre Anmeldung mit Ihrem Namen, Anschrift der Institution, Telefon und Email formlos an

[eva.gay@paritaet-bayern.de](mailto:eva.gay@paritaet-bayern.de)

**Bitte beachten Sie: Anmeldeschluss ist der 24.06.2016**

## ANFAHRT

**Mittwoch, 06. Juli 2016 in Nürnberg**

**Haus eckstein**

Burgstr. 1-3, 90403 Nürnberg  
Saal E.01

## Anfahrt mit PKW

Wenn Sie vom Plärrer aus kommend auf dem Stadtring fahren, biegen Sie am Hallertor in die Altstadt ein und fahren diese Straße weiter entlang. Sie können Ihr Auto im ausgeschilderten Parkhaus Hauptmarkt, Augustinerstr. 4 (Ein-/Ausfahrt: Schustergasse, 525 Plätze) abstellen.

## Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

U-Bahn Linie U1 vom Hauptbahnhof in Richtung Fürth bis Haltestelle Lorenzkirche, anschließend zu Fuß über die Fleischbrücke, auf dem Hauptmarkt links vorbei am Schönen Brunnen und den Rathausplatz entlang in Richtung Burg (Gehzeit ca. 8 Minuten).

## Oder:

U-Bahn Linie U2 oder U3 vom Hauptbahnhof bis Haltestelle Plärrer, umsteigen in den Bus Linie 36 bis Haltestelle Burgstraße, die sich direkt schräg gegenüber dem Haus eckstein befindet.

## Organisation der Veranstaltung

### Freie Wohlfahrtspflege Bayern

Koordinierungsstelle Bayerische Suchthilfe KBS

Teilbereich Frauen

Teilbereich Psychiatrie

Lessingstraße 1 · 80336 München

Tel. 089-54497-132

[info@freie-wohlfahrtspflege-bayern.de](mailto:info@freie-wohlfahrtspflege-bayern.de)

[www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de](http://www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de)

### Bei Rückfragen

Kornelia Poth, KBS

Tel. 089-53 65 15

[info@kbs-online.de](mailto:info@kbs-online.de)

Davor Stubican

Tel. 089-306 11 230

[d.stubican@paritaet-bayern.de](mailto:d.stubican@paritaet-bayern.de)



[www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de](http://www.freie-wohlfahrtspflege-bayern.de)

## Schutz und Hilfe

für

akut von häuslicher und  
sexualisierter Gewalt  
betroffene  
psychisch- und suchtkranke  
Frauen

**Fachtagung am**  
**06. Juli 2016**  
**Nürnberg**  
**(Haus eckstein)**

# PROGRAMM

Die Erfahrung aus der Praxis verdichtet sich zur wissenschaftlich erhobenen Gewissheit: akut von häuslicher und sexualisierter Gewalt betroffene Frauen mit erheblichen seelischen Störungen erfahren in den Versorgungssystemen in Bayern derzeit nicht die notwendige Kombination aus Schutz und Hilfe.

Ist Schutz in störungsspezifischen Hilfeangeboten möglich? Welche Hilfe kann in Gewaltschutzeinrichtungen angeboten werden? Zwei von vielen Fragen, die sich fachübergreifend Vertreter\*innen aus Verbänden und Einrichtungen der Freien Wohlfahrtspflege Bayern gestellt haben. Sie sind dabei auf eine Reihe von Herausforderungen für die Versorgungspraxis in den groß teils nebeneinander her arbeitenden Systemen des Frauenunterstützungssystems, der psychiatrischen und der Suchthilfeversorgung gestoßen.

Wie hängen diese Gewaltformen mit seelischen Störungen zusammen? Welche Hilfe wird aktuell konkret geleistet? Welche Entwicklung ist vorstellbar und wie sehen praktische Lösungen aus? Praktikerinnen und Wissenschaftlerinnen geben in der Tagung Antworten. Die abschließende Diskussion soll für möglichst konkrete Impulse für die Versorgungsstruktur sorgen.

**Die Tagung richtet sich an Interessierte aus allen Versorgungsbereichen, die mit betroffenen Frauen arbeiten.**

Vormittags	
Ab 9:30	„Begrüßungskaffee“
10:00	<b>Eröffnung &amp; Einführung</b> <i>Brigitte Meyer</i> Freie Wohlfahrtspflege Landesarbeitsgemeinschaft Bayern
10:15	<b>Zwischen drei Hilfesystemen - Zusammenhänge von häuslicher und sexualisierter Gewalt mit erheblichen seelischen Störungen und die notwendige Weiterentwicklung von Fachlichkeiten</b> <i>Polina Hilsenbeck, Dipl. Psych., PPT,</i> fachliche Gesamtleitung Frauen-TherapieZentrum – FTZ gem.GmbH
11:00	<b>Gewaltbetroffenheit und Versorgung von Frauen mit psychischen- und Suchterkrankungen in Bayern</b> <i>Prof. Dr. Monika Schröttle,</i> Lehrstuhl für Frauenforschung in Rehabilitation und Pädagogik TU Dortmund
12:00	<b>Fachübergreifende Gehversuche in Bayern – ein Konzept</b> <i>Davor Stubican</i> Referent für Psychiatrie und Sucht, Paritätischer Bayern
12:45	Mittagspause

Nachmittags	
13:30	<b>Best Practice:</b> <b>Gewaltbetroffene Frauen mit Suchtproblematik – Kooperation, Vernetzung, Qualifizierung (Bundesmodellprojekt GeSA)</b> <i>Petra Antoniewski,</i> Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt, Frauen helfen Frauen e.V. Rostock <b>„Kein Ort nirgends?“ Schutz und Beratung in einem Frauenhaus für Frauen mit psych. Belastungen</b> <i>Dr. Silke Schwarz</i> Frauenhaus Cocon, Berlin
15:00	<b>„Wie schließen wir die (Schutz-) Lücke in Bayern?“</b> <b>Podiums- und Publikumsdiskussion</b> <i>mit Psychiatrieerfahrenen, Vertreter*innen von Ministerien, Leistungsträgern und Leistungserbringern</i> <b>Tages-Moderation:</b> <i>Karin Majewski, Paritätischer Bay.</i>
16:00	Zusammenfassung und Ausblick
16:15	ENDE der Veranstaltung